Im Fokus:
«zäme - vielfältig - unterwegs»

Schule Oberrohrdorf

Februar 2020

Schulblatt

Beratung und Service, ganz in Ihrer Nähe, kreativ und produktiv.

QUALITÄT 1987 SEIT

Druck Atelier Bräm

• Grafik • Text und Bild • Foto
• Offsetdruck • Digitaldruck

5452 Oberrohrdorf
056 496 39 26
Badenerstrasse 5
www.druckatelier-braem.ch

Blumen
Pflanzen
Dekorationen

Blumengeschäft
Oberdorfstrasse 1
056 496 37 06

Gärtnerei
Vogelrüti 110
056 496 13 21

5443 Niederrohrdorf

www.blumen-flueckiger.ch
info@blumen-flueckiger.ch

Mitglied Jardin Suisse

Fleurop.
The power of flowers.

Editorial

«zäme-vielfältig-unterwegs»

Gemäss dem Motto schreiben wir das Editorial gemeinsam.

«NEUSTART»

Susan Held

…seit Sommer 2019 gilt es für mich Schule in einer neuen Rolle zu erleben. Ich wurde sehr herzlich von Christof Zehnder, dem Schulteam, der Schulverwaltung und der Schulpflege empfangen. Für mich war es ein gelungener Neustart. Auch für viele Schülerinnen und Schüler war das neue Schuljahr ein Neuanfang. In den Ferien wurde viel Tatendrang in Umbau und Renovation gesteckt, so dass die Schülerinnen und Schüler am ersten Schultag ein neues Schulzimmer erwartete. Neu sind auch die digitalen Wandtafeln, die in jedem Schulzimmer den 40 Lehrpersonen für einen modernen und abwechslungsreichen Unterricht zur Verfügung stehen und rege genutzt werden.

Christof Zehnder

… nachdem Thomas Basler unser eingespieltes Team verlassen hat, gab es auch auf der Schulleitung einen Neuanfang mit Susan Held. Wir haben uns schnell gefunden und arbeiten gut zusammen. Ein solcher Wechsel bietet auch immer wieder die Chance, Dinge zu hinterfragen und sich weiterzuentwickeln. ….mein Wechsel in der Verantwortung für die Mittelstufe ist für mich wieder ein spannender Neustart.

«ZÄME»

Susan Held

…unterwegs sein, um Neues zu lernen und um sich Veränderungen zu stellen. Was für ein Glück, wenn man dabei nicht allein ist. Ich schätze es sehr, mit Christof Zehnder zusammen unsere Schule zu leiten. So vielfältig und unterschiedlich wir sind, so kooperativ und strukturiert zeigen sich unsere Gespräche und unsere gemeinsamen Lösungen. Wir sind froh um ein Lehrerteam, das sich nach den Sommerferien schnell wieder gefunden hat und auch unsere 10 neuen Lehrpersonen so integriert, dass die Stimmung im Schulhaus sehr positiv ist.

Christof Zehnder

….der grosse personelle Wechsel im Lehrerteam war eine Herausforderung für das Lehrerteam, die Schulkultur und die Schul-

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Impressum	4
Medien und Informatik im Kiga	5
Bauernhof	6
Räbeliechtliumzug	9
Adventsfenster	11
Göttiklassenprojekt: 1.+4. Kl. + EK1	12
Göttiklassenprojekt: Guetzlibacken	13
Göttiklassenprojek: Altersweihnacht	14
Projekt: Sing-mit-uns	15
Lesenacht	16
Ausflug ins Thik	19
Exkursion ins Indianermuseum	20
Schulsporttag	22
Adressen	23
Ferien und Freitage, Termine	24
Schulinfos / Sitzungstermine	25
Organisation KIGA / Primarschule	26
Waldwoche 4b	28
Waldexkursion mit dem Förster	29
Imagineering	30
Grittibänze backen in der 5b	33
Weihnachtssingen	34
Schulhausrenovation	35
Interaktive Wandtafel	38
Pausenkonzert	39
Matinée mit Gitarrenprofis	40
Schulpflege-Lehrpersonen Ausflug	41
Mikado	42
Stafetteninterview	45
Lehrpersonen Foto	46
Lehrpersonen / Klassenzuteilung	47

Editorial

leitung. Es freut uns sehr, feststellen zu können, dass wir bereits nach einem Quartal sehr gut *«zäme-vielfältig-unterwegs»* sind. Die neuen Lehrpersonen haben sich bestens integriert und wir können uns alle mit voller Kraft unseren täglichen Aufgaben und den anstehenden Herausforderungen stellen.

«BEWEGUNG»

Susan Held

…ist in einer Schule an vielen Stellen sichtbar oder spürbar. Einen bewegten Unterricht wünschen sich die Eltern für ihre Kinder, Bewegung in der Pause wünschen sich die Kinder und auch ich wünsche mir Bewegung im Schulalltag. Der neue Lehrplan wird uns auf das Schuljahr 20/21 die Kinder noch ganzheitlicher erleben lassen. Kompetenzen rücken noch stärker in den Vordergrund und müssen in die Bewertung einbezogen werden. Eine grosse pädagogische Leistung wird dabei von den Lehrpersonen erwartet. Wir alle müssen in Bewegung bleiben – flexibel sein – uns weiterbilden und auch den Mut haben, Neues in Angriff zu nehmen und dabei unsere Kinder nicht aus den Augen zu verlieren.

Christof Zehnder

… in der Aargauer Schullandschaft stehen grosse Veränderungen wie noch nie an: Der Lehrplan 21 wird auf Sommer 2020 eingeführt und einschneidende strukturelle Änderungen kommen mit der «Neuen Ressourcierung Volksschule Aargau» auf uns zu. Wir gehen mit einer positiven Grundhaltung auf die Veränderungen zu und bereiten uns mit intensiven Schulungen und Planungen auf den anstehenden Wandel vor. Hier trägt die gute Zusammenarbeit mit der Schulpflege, der Schulleitung und dem Lehrerteam viel zum guten Gelingen bei. Dies kommt am Ende auf jeden Fall unseren Schülerinnen und Schülern zugute. Wir wünschen Ihnen ein vielfältiges und bewegtes Jahr 2020 und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Susan Held und Christof Zehnder

Impressum 48. Ausgabe

Titelseite: «Schul-Update»

Herausgeber: Schulpflege und Lehrerschaft Oberrohrdorf

Redaktion: Melania Monteleone *Mittelstufe*

Mägi Koch *Unterstufe*

Bettina Lutz *Kindergarten*

Astrid Ender *Schulpflege*

Leserzuschriften bitte an folgende Adresse:

Redaktion «Oberrohrdorfer Schulblatt» Hinterbächlistrasse 5 5452 Oberrohrdorf

Auflage: 2'100 Ex.

Erscheint zweimal jährlich (Sommer und Winter)

Produktion: Druck-Atelier Bräm, Oberrohrdorf

Die Redaktion dankt allen Gewerbetreibenden für ihr Interesse, unser Schulblatt mit einem Inserat zu unterstützen.

Medien und Informatik

Medien und Informatik im Kindergarten

Mit dem Lehrplan 21 wird Medien und Informatik auch bereits im Kindergarten angewandt. Wir, vom Kindergarten Spatzenäscht, üben uns bereits in Robotik und im Umgang mit dem Tablet. So durften die Kinder im 2. Kindergartenjahr mit einer Zeichnungs-App eine Waldzeichnung gestalten. Es war sehr schön zu beobachten, wie sie nach dem Farbwechsel ihren Finger auf Farbrückstände kontrollierten. An einem anderen Morgen durften die Kinder mit einem kleinen Bodenroboter erste Erfahrungen im Programmieren sammeln. Der Blue Bot wird über sieben Tasten (vorwärts, rückwärts, links, rechts, Start, Pause, löschen) programmiert und gesteuert. So durften die Kinder zuerst selbst Roboter spielen, um die Steuerung am eigenen Körper zu erfahren und schliesslich den kleinen Roboter auf einem Formenteppich von einer Form (Ausgangspunkt) zu einer anderen Form (Ziel) steuern. Informatik, neue und alte Medien faszinieren und begeistern die Kinder bereits im Vorschulalter. Wir freuen uns, noch viele weitere spannende Entdeckungen in diesem Bereich zu machen!

Désirée Gieringer

Bauernhof

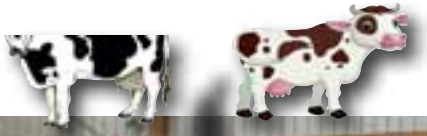
Besuch auf dem Bauernhof

Seit den Sommerferien hatten wir im Kindergarten Rägeboge das Thema Bauernhof. Wir haben viel dazu gelernt, gebastelt, gesungen und ausprobiert. Im Kindergarten konnten wir uns gut auf den Besuch auf dem Bauernhof vorbereiten und bereits die wichtigsten Sachen lernen. Auf dem Bauernhof durften wir dann unser Thema hautnah erleben. Wir konnten die Pferde und Kälber streicheln, füttern und durften auf einen grossen Traktor steigen und in Gedanken aufs Feld fahren, um dort zu mähen oder zu ackern. Das Highlight war das Hüpfen in den richtig grossen Heuhaufen und das Trampitraktor-Fahren. Wir haben gesehen, wo die Kühe gemolken werden und wo sie schlafen. Die Kühe waren jedoch auf der Weide am Gras fressen, wir konnten sie während dem Znüni am Rande der Weide gut beobachten. Damit wir nach dem aufregenden Morgen nicht wieder den ganzen Weg zum Bus gehen mussten, durften wir mit dem Bauernhof-Taxi mitfahren. Das war richtig aufregend.

Auf dem Bauernhof gab es viel zu entdecken und unsere Freunde aus dem Bilderbuch Franz von Hahn, Jonny Mauser und der dicke Waldemar halfen uns dabei. Nur schade, dass die drei Freunde nicht wieder mit uns in den Kindergarten zurückkamen. Sie wollten lieber bei ihren Bauernhoffreunden bleiben. Doch im Kindergarten werden sie von einigen Kindern sehr vermisst. Hoffentlich kommen sie wieder einmal zu uns im Kindergarten auf Besuch.

Mirjam Peterhans

Bauernhof



YoungMemberPlus: Das Jugendkonto für unbegrenzten Musik-Spass

Jetzt Konto eröffnen, mit der Raiffeisen Music App deine Lieblingsmusik geniessen und einmalige Meet & Greets gewinnen.
Mehr Infos und weitere Vorteile unter: **raiffeisen.ch/music**

Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislisbach
www.raiffeisen.ch/rohrdorferberg-fislisbach | Tel. 056 483 53 53

RAIFFEISEN

Restaurant **Frohsinn**

Oberrohrdorf Staretschwil
Hanny + Bruno Hafner-Ineichen
Tel. 056 – 496 11 57
Montag / Dienstag Ruhetag

für gepflegte Gastlichkeit!

- Gartengrill
- Kegelbahn
- Spezialitätenwochen

Räbeliechtli

Räbeliechtliumzug

Am 6. November 2019 machten sich fast 80 Kindergartenkinder mit ihrem Räbeliechtli auf den Weg durch die dunklen Strassen. Viele Kinder waren mächtig stolz, ihre selbstgemachte Laterne auszuführen, die sie am Morgen mit ihrem Mami, Papi, den Grosseltern oder ihrem Gotti/Götti geschnitzt hatten.
Das Wetter blieb zum Glück dieses Jahr trocken, so dass nur wenige Kerzen neu angezündet werden mussten.
Wieder beim Schulhaus angekommen, versammelten sich alle Kinder und sangen gemeinsam einige Herbstlieder, die sie gelernt hatten. Ein Trompetenensemble unterstützte die kleinen Sänger. Mit einem warmen Tee und einem Brötli gestärkt, verabschiedeten sich die Kinder und waren sicher müde und froh über den gelungenen Abend. Es war ein sehr schöner Herbstanlass!

Nicole Meier

HUSER

SCHREINEREI - WAGNEREI
5443 NIEDERROHRDORF

Tel. 056 496 15 59

Fax 056 496 61 09

www.huserholz.ch

Innenausbau

Individuelle Schreinerarbeiten
auch in Massivholz

Haustüren

Schränke und Büchergestelle

Parkett

Renovationen

Prompter
Reparaturservice

Küchen

Leitern in Holz und Metall

Verkauf – Service – Unterhalt – Miete

Von der Mundharmonika bis zum Flügel.
Wir bedienen Sie mit Instrumenten, Zubehör, Pflegematerial und Musikalien.

Mellingerstrasse 40, 5400 Baden
056 222 72 44 www.buchser-musik.ch

Adventsfenster

Adventsfenster vom Kindergarten Rägeboge

Am 10. Dezember warteten die Kinder vom Kindergarten Rägeboge zusammen mit den Eltern und Grosseltern gespannt bis sich die Storen des Adventsfensters öffneten. Zur Eröffnung des wunderbar gestalteten Fensters haben die Kinder ihr Lieblingslied «Feliz Navidad» gesungen und anschliessend mit dem Besuch bei Punsch und Guetzli das Fenster mit all den Details bestaunt. Die Kinder haben nicht nur Guetzli gebacken, sondern auch Schneeflocken-Scherenschnitte geschnitten, Sterne gebastelt und Mucklas geformt. Die Mucklas leben sonst bei Pettersson und Findus zu Hause im Norden. Doch der Pettersson hat kurz vor Weihnachten seinen Fuss verletzt und konnte daher in diesem Jahr den Tannenbaum nicht selber fällen. Wir haben im Kindergarten selber einen Tannenbaum gebaut und ihn mit gebasteltem Christbaumschmuck verziert. Die Kinder waren stolz auf ihr wunderbares Adventsfenster.

Mirjam Peterhans

Göttiklassenprojekt

Seit dem Sommer haben die 1. Klassen und die EK1 je eine 4. Klasse als Göttiklasse.
Die 4. Klässler helfen den 1. Klässlern beim Schulstart.

Gemeinsam machen wir kleine Projekte, zum Beispiel eine gemeinsame Lese- oder Turnstunde, einen Ausflug in den Wald oder wir spielen einfach zusammen. Die Stimmung bei den Treffen ist richtig toll, die Kinder sind glücklich.

Auch freuen sich die Kinder einander auf dem Pausenplatz oder in den Gängen zu begegnen.

Hier ein paar Zitate von den Kindern:

- Wir finden es gut, dass wir das machen. Es macht Spass. *Thilo und Jesper*
- Mir gefällt die Zusammenarbeit. *Robin und Cem*
- Ich finde es toll, dass wir zusammen Sachen machen und dass wir so viel lernen. *Mia und Annika*
- Mir gefällt, dass mein Göttikind sehr schön, süss und aufmerksam ist. *Lina und Beatrice*
- Am besten gefällt mir, dass man jemand Neues kennenlernt. Meistens ist das Kind nett. *Max und Naja*
- Ich finde es cool, dass wir so coole Sachen miteinander machen. *Enya und Alina*
- Wir finden toll, dass wir zusammen in den Wald gehen. *Ayleen, Luana und Esma*

Göttiklassenprojekt

4a backte mit EK1 Guetzli

Am Mittwoch 4. Dezember 2019 gingen die Viertklässler zu den EK Kindern. Sie backten Mailänderli und Brunsli. Das dauerte eine Stunde. Danach lasen die Viertklässler den EK Kindern eine Geschichte vor. Es ging um einen Vogel, der an Weihnachten weggeflogen war. Den EK Kindern hatte die Geschichte sehr gefallen. Danach sagten die EK Kinder den Viertklässlern ein Gedicht über Spuren im Wald auf. Am Schluss durfte jeder 11 Guetzli nehmen und essen. Es hatte beiden Klassen sehr gefallen. *Jonas, 4a*

Göttiklassenprojekt

Die Altersweihnacht mit Klasse 1b und 4c

Gerade beim Hereinkommen habe ich mein Grosi gesehen und ihr habe ich auch meinen Stern geschenkt. *Jaron, 1b*

Mich hat total überrascht, dass so viele Menschen im Saal waren. Sogar Herr Cohen, der Pfarrer, der meine Schwester getauft hat, war da. *Eva, 1b*

Die 4. Klässler haben uns auf den Flöten und dem Keyboard toll begleitet. *Lionel, 1b*

Ich finde wir haben ein grosses Konzert gemacht und viel geübt. *Jamie, 1b*

Auch Frau Held, unsere Schulleiterin hat Freude gehabt und gesagt: «Ihr habt es suuuper gemacht! Bravo!» *Ilena, 1b*

Uns hat es sehr gut gefallen, dass wir mit den Erstklässlern Sterne basteln konnten. Es war sehr schön, dass die älteren Leute bei der Aufführung so glücklich waren. Wir haben sehr viel geübt und viel gesungen. Nik, Noée und Nina haben Flöte gespielt und Elena war am Keyboard. Wir haben als Geschenk Schokolade und Cola gekriegt, weil wir so schön gesungen haben.

Elena und Leandro, 4c

Uns hat es gefallen, dass wir mit unseren Götti - Kindern die Sterne basteln durften. Es hat uns Spass gemacht, den älteren Leuten eine Freude zu machen. Die älteren Leute waren ein gutes Publikum und hörten aufmerksam zu. Das Publikum war gerührt als Nina, Nik und ich (Noée) Flöte gespielt haben. Am Schluss gab es sogar noch eine Zugabe. *Noée und Diego, 4c*

Wir fanden es cool, mit dem Götti-Gotti-Kind einen Stern zu basteln. Wir fanden es nicht gut, dass ein Erstklässler immer herumgezappelt hat. Aber die Proben fanden wir cool. Wir fanden es ausserdem toll, dass die älteren Leute beim Jingle Bells Lied so laut geklatscht haben und dass es Musikanten gab. Wir fanden die Bühne ein wenig zu klein. Beim Jingle Bells Lied fanden wir es cool, dass zwei Erstklässler mit einem selbstgemachten Steckenpferd durch die älteren Leute gesprungen sind. Wir fanden es blöd, dass wir vor dem Auftritt so lange warten mussten, aber dafür gab es am Schluss Getränke. *Matteo und Debora, 4c*

Projekt Singmituns!

«Sing-mit-uns» – Projekt

Die Klassen 2a und 2b nahmen am diesjährigen «Sing-mit-uns»- Projekt teil. Kurz nach den Sommerferien starteten wir schon mit dem Singen von Weihnachtsliedern. Insgesamt lernten wir zwölf Lieder aus verschiedensten Ländern in unterschiedlichen Sprachen: Englisch, Schweizerdeutsch, Latein, Spanisch, Ukrainisch oder Italienisch – es war von allem etwas dabei. Den Kindern hat es unheimlich Spass gemacht, so viele neue Sprachen zu hören und zu singen. Ende November hatten wir dann unseren grossen Auftritt, mit vielen anderen Klassen aus dem Kanton Aargau, in der Bärenmatte in Suhr. Ein imposantes Orchester begleitete die Kinder beim Singen und wir hatten ein hervorragendes Publikum.

Es war ein Anlass mit unglaublich schöner Stimmung und viel Freude. Herzlichen Dank an alle Kinder – ihr habt es grossartig gemacht!

Laura Gregor

Lesenacht

Schulsack-
Ausstellung
ab 17. Februar
bis Ostern 2020
PAPETERIE CALMART AG
Badenerstrasse 1
5442 Fislisbach
Tel. 056 493 77 55
Fax 056 493 77 56
www.calmart.ch
papeterie@calmart.ch

Lesenacht

Lesenacht der Unterstufe

Etwa 300 Lichtlein erhellten das Schulhaus, als die Unterstufenkinder abends um 18 Uhr, voller Erwartung zu ihrem Erzählzimmer strömten. Alle durften zwei Geschichten hören, bevor sie mit ihren Taschenlampen in ihrem mitgebrachten Buch lesen durften. Ein wunderschöner, stimmungsvoller Abend endete für alle Kinder um 20 Uhr.

Die Schülerinnen und Schüler der EK 2 berichten:

«Eljan und ich hörten die Geschichte von Huj und Pfuj. Huj ist die Tochter der Engelsfamilie, Pfuj der Sohn der Teufelsfamilie. Sie sind Freunde geworden!»
Samuel

«Zilan und ich haben mit unserer Gruppe zuerst die Geschichte «Wenn ich mir etwas wünschen könnte» gehört. Barbara durfte sich von einer Fee dreimal etwas wünschen! Zuerst wünschte sie sich die blauen Schuhe, welche ihr die Mama am Nachmittag nicht kaufen wollte, dann den roten Kugelschreiber und zuletzt noch einen Papagei.» *Amalya*

«Lio und ich haben bei Frau Held die Geschichte «Und ausserdem sind Borsten schön» gehört. Sie handelt vom Igel Igor. Es war sehr gemütlich und lustig.»
Fabio

«Vasco und ich haben eine Geschichte gehört, welche von einem Mädchen erzählte, das wegen dem Krieg in ihrer Heimat in die Schweiz gekommen ist. Sie hatte eine Decke, die wurde immer grösser! So lernte sie die deutsche Sprache.»
Endrit

HAIRTEAM NOTTER

Hair & Nails

Ringstrasse 3
5452 Oberrohrdorf
056 496 25 08

kompetente Beratung
Service, Reparaturen
und Verkauf

PIANO MEISTER

KLG. BÖSTIEL & KÖNIG

Flügel- und
Klavierfachgeschäft
Rosengartenstrasse 2
5430 Wettingen
056 426 25 21, info@piano-meister.ch

www.piano-meister.ch

Ausflug

Ausflug der Unterstufe ins Theater Thik

Wer ist schon einmal so tief in einem Buch versunken, dass es schwer wurde, wieder heraus zu finden? Genauso geht es Bastian, dem lesebegeisterten Jungen. Mit ihm reisten wir nach Phantásien, wo wir Atréju und den Glücksdrachen Fuchur trafen und den Auftrag erhielten, die kindliche Kaiserin und ihr Reich vor dem «Nichts» zu retten. Hier einige Eindrücke aus der EK 1 zum Theater «Die unendliche Geschichte»:

Bastian, das ist ein Junge, der wurde angeblasen und dann wurde er vom Buch angesaugt und dann ist er durch den Stuhl gefallen. *Linus*

Der Junge mit der Mütze war cool, weil er lustige Sachen machte. *Anina*

Ich fand es lustig, als sie sich mit den Schuhen geschlagen haben. Aber es war traurig, als das Pferd gestorben ist. *Beatriz*

Mir hat am besten dieses Ding gefallen, das ‹‹dsssssssss›› machte und den Mann in den Arm gestochen hat. Das fand ich lustig. *Jamie*

Als es geläutet hat, ist Bastian nicht in die Schule gegangen. Er hat im Buch gelesen. *Elliot*

Ich fand es toll, dass wir mit dem Bus gefahren sind und ich mit Meeri laufen durfte. *Mario*

Indianer

Exkursion ins NONAM

Die Indianerklassen 3a und 3b durften am 17. oder 19. September 2019 ins Indianermuseum NONAM nach Zürich Tiefenbrunnen reisen. Schon früh ging es los, damit wir gemeinsam den Spuren vom Bison, Biber und Baumstachler folgen konnten. Wir erfuhren, wie diese Tiere das Leben der Indianer geprägt haben. Ein grosser Bison beobachtete uns, während wir gespannt viel Neues über die Prärie-Indianer erfahren haben. Im Atelier durfte jedes Indianerkind noch ein eigenes Schwirrholz basteln, damit auch die wilden Tiere im eigenen Garten zu Hause vertrieben werden können.

Franziska Peterhans

Indianer

Schulsport tag

Der lustige Sporttag

Am Morgen versammelten sich alle Dritt- und Viertklässler in einem grossen Kreis um sich aufzuwärmen. Alle Kinder bekamen eine Nummer auf die Hand geschrieben. Als erstes ging unsere Klasse zum Weitsprung. Danach hatten wir eine kleine Pause. Nach einer Weile gingen wir zum Sprint. Als alle gesprintet waren, war grosse Pause. Nach der Pause musste unsere Klasse zum Ballweitwurf. Der weiteste Wurf war 26 m und der zweitbeste 24 m. Dann gingen wir in die Turnhalle und machten einen Hindernisparcours. Etwas später durften wir auf dem Rasen Fussball spielen. Nach einiger Zeit sammelten sich alle Klassen wieder bei ihrer Lehrperson. Dann war Mittagspause.

Am Nachmittag trafen sich alle in der Turnhalle. Wir spielten Ball-über-die-Schnur in gemischten Gruppen. Jede Gruppe hatte vier Spiele. Nachher war die Siegerehrung.

Levi und Luca 3a

Adressen

Schulhaus

Hinterbächli	Schulleitung, KG – 2. Kl.	Susan Held	056 485 62 01
	Schulleitung, 3. – 6. Kl.	Christof Zehnder	056 485 62 28
	Sekretariat	Claudia Müller-Oberhofer	056 485 62 00
	Lehrerzimmer		056 485 62 03
	Hauswart	Bruno Kaufmann	079 261 34 12

Kindergarten

Staretschwil	Rägeboge	Mirjam Peterhans	056 496 22 64
	Sunneblueme	Bettina Lutz	056 496 50 88
SH Hinterbächli	Löwezahn	Livia Barbey	056 485 62 25
Gemeindehaus	Spatzenäscht	Désirée Gieringer	056 496 54 50
		Nicole Meier	
	Tubehuus	Olivia Stebner	056 496 55 43

Schulsozialarbeit

Fabienne Braun 056 485 62 27
oberrohrdorf.schulsozialarbeit@schulen-aargau.ch 079 904 57 34

Tagesstrukturen

MIKADO
www.mikado-oberrohrdorf.ch 056 470 10 54

Musikschule Rohrdorferberg

Oberrohrdorf	Musikschulleitung	Dietrich Zöller	056 485 62 02

Gemeindeverwaltung

gemeindekanzlei@oberrohrdorf.ch 056 485 77 00

Gemeindeammann Kurt Scherer	Büntenquartier 8c	056 496 41 86
Gemeinderat/Ressort Schule René Roca	Rüslerstrasse 37	056 470 79 01
Web-Seite von Gemeinde und Schule	www.oberrohrdorf.ch	

Öffentliche Dienste

Schularzt Dr. med. H.J. Weber	Ringstrasse 7, Oberrohrdorf	056 496 11 24
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst	Bahnhofstrasse 31	056 200 88 18
	Postfach 605	Fax 056 200 88 19
	5401 Baden	
	kjpd.baden@pdag.ch	
Schulpsychologischer Dienst Baden	Badstrasse 15	062 835 40 20
	5400 Baden	
Ask! Beratungsdienste für	Schmiedstrasse 13	062 832 65 10
Ausbildung und Beruf	5400 Baden	
Jugendberatungsstelle der Region	Mellingerstrasse 30	056 200 55 77
Baden-Wettingen	5400 Baden	

Ferien und Freitage 2020 – 2023

Erstes Datum = erster Ferientag ***Zweites Datum = letzter Ferientag***

2020

Sportferien	Montag, 3. Februar – Sonntag, 16. Februar
Frühlingsferien	Montag, 6. April – Sonntag, 19. April
Sommerferien	Montag, 6. Juli – Sonntag, 9. August
Herbstferien	Montag, 28. September – Sonntag,11. Oktober
Weihnachtsferien	Montag, 21. Dezember – Sonntag, 3. Januar 2021

2021

Sportferien	Montag, 8. Februar – Sonntag, 21. Februar
Frühlingsferien	Montag, 12. April – Sonntag, 25. April
Sommerferien	Montag, 5. Juli – Sonntag, 8. August
Herbstferien	Montag, 4. Oktober – Sonntag,17. Oktober
Weihnachtsferien	Montag, 27. Dezember – Sonntag, 9. Januar 2022

2022

Sportferien	Montag, 7. Februar – Sonntag, 20. Februar
Frühlingsferien	Montag, 11. April – Sonntag, 24. April
Sommerferien	Montag, 4. Juli – Sonntag, 7. August
Herbstferien	Montag, 3. Oktober – Sonntag,16. Oktober
Weihnachtsferien	Montag, 26. Dezember – Sonntag, 8. Januar 2023

2023

Sportferien	Montag, 6. Februar – Sonntag, 19. Februar
Frühlingsferien	Dienstag, 11. April – Sonntag, 23. April
Sommerferien	Montag, 10. Juli – Sonntag, 13. August

Schulfreie Tage 2020

Tag der Arbeit	1. Mai 2020	Pfingstmontag	1. Juni 2020
Auffahrtsbrücke	21./22. Mai 2020	Fronleichnamsbrücke	11./12. Juni 2020

Projektwochen

KIGA/Primarschule	16.–20. März 2020	Primar Skilager	16.– 20. März 2020

Termine

Besuchstage Primar	Donnerstag, 20. Februar	Montag, 20. April
	Freitag, 20. März	Mittwoch, 20. Mai

Auf Anmeldung bei der Klassenlehrperson sind Sie auch an anderen Tagen herzlich willkommen.

Schulinfos / Sitzungstermine

Schulsekretariat

Öffnungszeiten

Claudia Müller-Oberhofer ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo **9 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr**

Di/Do/Fr **9 – 11 Uhr**

Telefon 056 485 62 00
oberrohrdorf.schulverwaltung@schulen-aargau.ch

Schulleitung

Kindergarten / Unterstufe: Susan Held **056 485 62 01**
susan.held@schulen-aargau.ch

Mittelstufe: Christof Zehnder **056 485 62 28**
christof.zehnder@schulen-aargau.ch

Musikschule Rohrdorferberg: Dietrich Zöller **056 485 62 02** **079 420 54 52**
oberrohrdorf.musikschule@schulen-aargau.ch

Tagesstrukturen MIKADO **056 470 10 54**

Sitzungstermine Schulpflege Primarschule

2020
Dienstag, 25.2.
Dienstag, 31.3.
Dienstag, 5.5.
Dienstag, 2.6.
Dienstag, 23.6.

Organisation KIGA / Primarschule

Schulpflege Oberrohrdorf

Präsident
René Steiger — StV Barbara Brunner
Hinterbächlistrasse 21, 5452 Oberrohrdorf
Tel P 056 470 13 48
Tel G 044 295 46 26
Mobil 079 403 38 10
e-Mail rene.steiger@sord.ch

Präsidium
- Zusammenarbeit mit Behörden
- Weiterbildung Schulpflege
- Führung der Schulleitung
- Zusammenarbeit mit Kreisschule
- Rechenschaftsbericht
- Präsident Musikschule Rohrdorferberg

Vizepräsidentin
Barbara Brunner — StV René Steiger
Buechraiweg 55, 5452 Oberrohrdorf
Tel P 056 496 85 50
Mobil 079 949 09 27
e-Mail barbara.brunner@sord.ch

Schulentwicklung /-organisation
- Organisation von Anlässen
- Rechtliches Gehör
- Schulsozialarbeit
- Qualitätsmanagement
- Laufbahnentscheide
- Disziplinarwesen Schüler

SPFL Mitglied
Astrid Ender — StV Severine Jegge
Ramsigweg 5, 5452 Oberrohrdorf
Tel P 056 406 50 13
Mobil 078 602 17 11
e-Mail astrid.ender@sord.ch

Öffentlichkeitsarbeit
- Medienkontakte
- Elternarbeit
- Schulblatt
- Kommunikation intern/extern

SPFL Mitglied
Severine Jegge — StV Stefan Walder
Büntenquartier 3, 5452 Oberrohrdorf
Tel P 056 427 20 43
Mobil 076 516 65 66
e-Mail severine.jegge@sord.ch

Personalmanagement
- Personelles
- Rechtsfragen
- Vertretung Mikado

SPFL Mitglied
Stefan Walder — StV Astrid Ender
Morgenacherstrasse 6a, 5452 Oberrohrdorf
Tel P 056 496 05 31
Mobil 079 481 92 19
e-Mail stefan.walder@sord.ch

Finanzen/Infrastruktur
- Budget und Rechnung
- Informatik
- Liegenschaften/Mobiliar
- Sicherheit

Schulleitung Primarschule und Kindergarten Oberrohrdorf
Susan Held (Kindergarten – 2. Primarklasse)
Schule 056 485 62 01
e-Mail susan.held@schulen-aargau.ch

Anwesend: Mo, Di ganzer Tag
Mi, Do Vormittag

Christof Zehnder (3.– 6. Primarklasse)
Schule 056 485 62 28
e-Mail christof.zehnder@schulen-aargau.ch

Anwesend: Mo, Mi ganzer Tag
Di, Do, Fr Vormittag

Schulsekretariat Oberrohrdorf
Claudia Müller-Oberhofer
Schule 056 485 62 00
e-Mail oberrohrdorf.schulverwaltung@schulen-aargau.ch

Zentraler Posteingang für Schulpflege, Schulleitung, Schule, Musikschule Rohrdorferberg

Lerncoaching für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

mögliche Themen

- Lernstrategien entwickeln
- Planung und Zeitmanagement
- Prüfungsvorbereitung
- Hausaufgaben mit Erfolg meistern
- Konzentrationstraining

29. Febr. 2020 **«clever lernen»** Der Kurs zum Buch
28. März 2020 2x Workshop am Samstagmorgen

Besuchen Sie uns! **www.lernvilla.ch**

Löst den Knopf im Kopf

lernVILLA

lernVILLA® | Gabriela Brühlmeier | Cholacherstrasse 18 | 5452 Oberrohrdorf
M 079 637 89 58 | gb@lernvilla.ch | www.lernvilla.ch

Fankhauser

Farbwelten vom Profi

Maler Fankhauser AG
CH-5452 Oberrohrdorf
Tel. 056 496 77 77
info@maler-fankhauser.ch

www.maler-fankhauser.ch

Waldwoche

Waldwoche 4b

Wir, die 4b starteten mit dem Thema Wald ins neue Schuljahr. Neben dem Unterricht im Schulzimmer gingen wir jeden Freitag in den Wald. Der Höhepunkt des Themas war die Waldwoche im September. Während einer ganzen Woche fand der Unterricht im Wald statt.
Nicht nur das Wetter, sondern auch die Stimmung war toll!

Am besten fand ich das Zwergendorf. Wir bauten es selber mit Stöcken, Schnüren, Blättern, Tannenzapfen und und und. *Claire*

Wir waren eine Woche im Wald. Es war eine coole Woche. Wir haben vieles gelernt und es war schönes Wetter. *Michela*

Es war super, dass unsere Eltern gekommen sind und ich habe sie durch das Zwergendorf geführt. *Justin*

Wir haben Blätter gesucht und sie gepresst. *Beatriz*

Wir haben auch eine Schlammhexe gemacht. Die war cool, aber auch gruselig. Unsere hatte lange Arme und das Herz guckte heraus. Iiii! *Lino*

Wir haben am Freitag eine Rehgeiss gesehen. *Maximiliano*

Mir hat am meisten gefallen das Feuer zu machen und die Minigolfbahnen zu bauen. Der Punsch war auch lecker. *Jayden*

Ich hätte so gerne ein Waldjahr gehabt! *Annika*

Waldexkursion

Waldexkursion mit dem Förster

Wir waren am 4. September 2019 im Wald mit dem Förster. Im Wald haben wir Tiere beobachtet. In der Nähe sahen wir einen Hochsitz. Der Förster hat dann noch einen Ahornbaum gefällt und wir durften zusehen. Am 16. Oktober 2019 haben wir mit den beiden Klassen 4b und 4c Bäumchen gepflanzt. 750 Eichen waren es. Am Schluss hatten wir schmutzige Hände. Wir konnten alle Bäume pflanzen. *Lea und Selina, 4a*

Imagineering

So macht die Schule richtig Spass – Energieschub für einen Flitzer

WOW! Das war richtig cool! Interaktives Lernen macht richtig Spass! In Realien befassten wir uns mit einem sehr aktuellen Thema: Energie. Zuerst hatten wir in mehreren Realienstunden Theorie mit Energie. Dann kam die grosse Überraschung: ein Workshop namens «Imagineering». Aber was ist eigentlich Imagineering? Es klang für uns Schülerinnen und Schüler sehr geheimnisvoll. «Was ist das?», fragten wir unsere Lehrerin. Frau Monteleone erzählte uns, dass es ein Projekt ist, in dem Ingenieure uns über Energie und Technik erzählen werden. Als wir in der ersten Stunde erfuhren, dass wir bei jedem der fünf Treffen auch Experimente machen und Modelle bauen werden, war die Freude RIESIG !!!!!!!! Das erste Modell war ein Flitzer aus Styropor, Kartonrädern, Holzstäbchen, Gummibändern, doppelseitigem Klebeband, Plastikzahnrädern und Strohhalmen. So entstand ein Gefährt, das man mit Gummiband antreiben kann. Achtung: Bei der Probefahrt mussten wir aufpassen, dass die Flitzer nicht zusammenstossen und nicht zu schnell fahren, schliesslich gilt in Oberrohrdorf Tempolimit 50. Hey! Einen Moment bitte, ich muss den Flitzer dort drüben anhalten, er fährt viel zu schnell durch die Schule !!! Uff…Fast hätte er mich überfahren, als ich ihn anhalten wollte. Hoffentlich können die Flitzer nicht schneller fahren.

Beim nächsten Treffen wurden meine Hoffnungen zum Glück wahr, wir durften einen batteriebetriebenen Motor einbauen! Nun… cool ist es ja, aber jetzt muss ich mehr Geschwindigkeitskontrollen durchführen, damit die Flitzer nicht zu schnell fahren! Der Vorteil: Sie können von alleine vorwärts und rückwärts fahren. Hindernisse, wie eine «Ordnerrampe», die wir gebaut haben, überwindet der Flitzer mit links, äh….mit dem linken Rad . Auch andere Hürden sind kein Problem für unsere Flitzer. Die Ingenieure haben erzählt, dass wir bei den nächsten Treffen noch mehr Modelle bauen werden. Ich und natürlich die gesamte Klasse 5a, freuen uns darauf. Alle finden dieses Projekt fantastisch! Übrigens, auch die Parallelklasse 5b nimmt an diesem Projekt teil, mit dem Unterschied, dass sie das Projekt vor der grossen Pause und wir es danach machen. Doch eines sehen beide Klassen gemeinsam: DAS IMAGINEERING MACHT SEHR VIEL SPASS!!!!!!

Tim Hilfiker, 5a

Imagineering

Wir bauen ein Toc Toc

Einige Wochen später bastelten wir das Toc Toc und wie der Name des kleinen Schiffes es schon verrät, macht es beim Fahren immer toc, toc, toc,... Natürlich braucht das kleine Schiff auch einen Antrieb, sonst würde es nicht fahren. Der Antrieb besteht aus einer angezündeten Kerze, die ein goldenes Röhrchen aus Metall erhitzt. In dieses Röhrchen füllt man zuerst Wasser, das sich dann erhitzt, das Wasser wird zu Dampf und der Dampf wird ausgestossen. Auf diese Weise fährt das Toc Toc vorwärts. Eigentlich besteht das Schiffchen zum grössten Teil aus Styropor.
Es hat sehr viel Spass gemacht es zu bauen und zu testen. *Svenia, 5b*

Das Solar-Mobile

Als wir nur zwei Wochen später alle ein Solar-Mobile bauten, machte es uns richtig viel Spass. Uns allen wurde ein kleiner Sonnenkollektor verteilt, an dem, an beiden Enden, ein kleiner Magnet befestigt war. Dabei mussten wir aufpassen, dass die Magnete nicht abbrachen. Wir haben auch noch zwei Stecknadeln und ein Plastikröhrchen bekommen und wir mussten ein Kabel, das an den Enden der Stecknadeln befestigt war, durch das Röhrchen stossen und die Stecknadeln dann in goldenes Papier einwickeln. Anschliessend legten wir die Stecknadeln auf den Kollektor. Wir verbanden den Kollektor dann mit dem Röhrchen und klebten am anderen Ende des Röhrchens einen Motor dran. Am Motor befestigten wir ein aus Papier ausgeschnittenes Windrad, welches wie eine Sonne aussah. Leider schien die Sonne draussen nicht wirklich so hell, aber wir durften unsere Mobiles mit einer Taschenlampe beleuchten. Sie liefen wirklich gut.

Nächste Woche werden wir, die Klasse 5b, aber auch die Klasse 5a, das letzte Mal Imagineering haben. Wir sind bereits gespannt, denn wir werden eine Sonnenwindturbine bauen. Schade, ist dieses Projekt bald zu Ende, denn wir haben sehr gerne alle diese tollen Sachen gebaut. Wir fanden es toll, dass uns so viele begeisterte Ingenieure dabei halfen. Sie haben uns so Vieles toll erklärt. Vielen Dank! Es hat uns grossen Spass gemacht.

Svenia, 5b

Backen

Grittibänze backen

Am 5. Dezember 2019 hat die Klasse 5b in der Schule Grittibänze gebacken. Jedes Kind bekam dafür einen Teigrohling, aus dem der Grittibänz geformt wurde. Anschliessend durften wir sie nach Lust und Laune mit Mandeln, Haselnüssen und Rosinen verzieren. Bevor wir sie zum Schluss mit Eigelb bestreichen konnten, mussten wir sie vorsichtig auf ein Backblech legen. Das Grittibänzenmachen hat uns grossen Spass gemacht und wir alle waren gespannt, wie sie nach dem Backen aussehen würden. Als nächstes gingen wir in die Kochschule und schoben alle Bleche in den Ofen. Einige von uns packten später die Grittibänze ein und legten sie für den Samichlaustag bereit. Obwohl es in unserer Schule so fein nach frisch Gebackenem duftete, mussten wir uns noch einen Tag gedulden. Am nächsten Tag vor der grossen Pause war es endlich soweit und wir bekamen unsere Grittibänze. Viele sahen lustig aus und es dauerte nicht lange, bis alle irgendwo angebissen waren. Mhhh, fein waren sie.☺

Christopher und Orlando, 5b

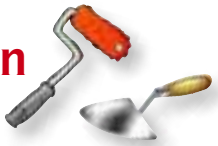
Weihnachtssingen

Konzert

Von November bis Dezember übten die Schulklassen und die Kindergärten eifrig Weihnachtslieder ein. An den zwei Dienstagen vor der Aufführung sangen alle Klassen gemeinsam. Die Lehrer studierten das Lied «Hallelujah» ein. Am Mittwoch vor der Aufführung bauten die 6. Klässler/innen fleissig das Podest auf. Die Hauptprobe fand am Donnerstagvormittag in der Kirche St. Martin statt. Am Abend der Aufführung zeigte sich dann, dass das fleissige Üben sich gelohnt hatte. Um 18:50 Uhr wurde die Kirche geöffnet, so dass die Zuschauer hereinströmen konnten. Fünf Minuten später war die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. Dann fingen 340 Kinder an zu singen. Die Kinder sangen sieben Lieder inkl. mehrstimmiger Lieder auswendig. Am Ende der Vorführung zogen die Kindergärtner/innen mit Laternen aus der Kirche. Das Weihnachtssingen war ein wunderschöner und beeindruckender Event für Gross und Klein.

Toni und Leandro, 6a

Schulhausrenovation



Wir haben renoviert !
Was sagt die Klasse 2b dazu ?

«Uns gefallen die neuen Tische und Stühle im Klassenzimmer»
(Adrienne, Tim, Simona & Davide)

«Endlich haben wir einen Lift! Schade dürfen wir ihn aber nicht benutzen»
(Rafael, Ilario & Ian)

«Wir finden die neue Garderobe toll. So haben wir endlich genug Platz!»
(Livio, Oliver & Aïsha)

«Unsere neue Wandtafel ist toll und mega praktisch»
(Nico, Lou-Catherine & Lia Sch.)

«Uns gefällt es, dass wir keinen Teppichboden mehr haben»
(Lia Z., Giada & David)

«Wir finden den neuen Bildschirm im Eingang mit dem Bild von allen Lehrpersonen toll»
(Alessia, Alex & Aline)

«Uns gefallen die Einzeltische im Klassenzimmer»
(Jean-Luis, Sara & Erin)

Schulhausrenovation

Danke !

An dieser Stelle danken wir der Firma Noser Inox AG aus Oberrohrdorf ganz herzlich für die kostenlose Ausbesserung und das Aufpolieren sämtlicher Pfannen in der neu renovierten Schulküche.

Schulhausrenovation

Wandtafel

Interaktive Wandtafeln

Im Zuge der Schulhaussanierung konnten in allen Zimmern der Primarschule Oberrohrdorf die Wandtafeln, Hellraumprojektoren und Leinwände durch die modernsten interaktiven Wandtafeln mit 86 Zoll Displays ausgestattet werden. Verbunden mit dem Lehrercomputer können darauf jegliche Computerinhalte wie Filme, Präsentationen, Programme usw. gezeigt werden. Als Ersatz des Hellraumprojektors dient nun ein Visualizer, der die untergelegten Medien in Echtzeit auf dem Display anzeigt. Somit ist es möglich, Arbeitsblätter, Buchseiten und Schülerarbeiten, aber z.B. auch Experimente auf dem Display anzuzeigen. Das Display ist berührungssensitiv, welches wie bei einem Tablet auch per Finger bedient werden kann. Die Anwendungsmöglichkeiten sind quasi unbegrenzt. Darüber hinaus können auch Inhalte anderer Computer, Tablets und sogar Smartphones kabellos auf dem Display angezeigt werden.
Um all die Möglichkeiten sinnvoll zu nutzen, wurden die Lehrpersonen entsprechend geschult. In allen Stufen gibt es sogenannte «Poweruser», welche sich intensiv mit den Möglichkeiten der neuen Tafeln in Workshops auseinandergesetzt haben und ihr Wissen als Multiplikatoren danach an die anderen Lehrpersonen weitergegeben haben.

Mit unseren neuen Wandtafeln sind wir gerüstet für die technologischen Herausforderungen, die jetzt und in Zukunft auf unsere Schule zukommen. Schulkinder und Lehrpersonen sind begeistert und können sich mittlerweile einen Unterricht ohne die neuen Wandtafeln nicht mehr vorstellen.

Thomas Cocan

Konzert

Das Pausenkonzert

Am Mittwoch, den 23. Oktober, gaben die Schülerinnen und Schüler der Musikschule in der Pause ein Konzert auf dem Schulhausplatz.
Als erstes spielten wir Señorita. Danach folgten El Cafetal, Te Deum, Another Day in Paradise und Havanna. Da unsere Zuschauer, unter denen viele Schülerinnen, Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer waren, noch eine Zugabe forderten, spielten wir zum Schluss noch einmal Señorita.
Im Anschluss an das Konzert bekamen wir viel Applaus und viele positive Rückmeldungen. Wir waren alle sehr erleichtert, dass es so gut gelaufen war und nun freuen wir uns auf den nächsten Auftritt. *Hugo, 6b*

Matinée

Matinée mit dem Gitarren-Profiensemble der MS Rohrdorferberg unter der Leitung von Marianne Jossi

An einem typisch nebligen Novembersonntag lud Marianne Jossi, langjährige Gitarrenlehrerin an der Musikschule Rohrdorferberg, zu einer Matinée ihres Profiensembles in der Zähnteschüür in Oberrohrdorf ein.
Zugleich war dieses Konzert ihr Dank an ihr langjähriges Ensemble, an ihre Schülerinnen und Schüler, an die Eltern, an ihre Kolleginnen und Kollegen und an alle, die sie während mehr als 25 Jahren an der Musikschule begleitet haben. Denn Marianne Jossi wird per Ende Juli pensioniert und wird in ihren wohlverdienten Ruhestand treten. So war Freude und zugleich auch leise Wehmut bei diesem Abschiedsgeschenk bei den rund 150 anwesenden Zuhörern spürbar.
Eröffnet wurde das Konzert mit der Begrüssung des Musikschulleiters, Dietrich Zöller. Er moderierte den Anlass und betonte, dass es Marianne Jossi nicht leicht fiele, ihren Job auf Ende Juli loszulassen. Stets setzte sie sich mit Leib und Seele in ihrer Berufung als Gitarrenlehrerin für ihre Schülerinnen und Schüler und für die Musikschule als Ganzes ein.
Die Zuhörer konnten sich verzücken lassen von Duetten, Trios, aber vor allem auch vom aus sieben Jugendlichen bestehenden Profi-Ensemble. Die mitwirkenden Schülerinnen und Schüler konnten zeigen, dass sie ein breit gefächertes Repertoire, von Beatles über Vivaldi bis zu traditionellen Volksweisen aus Chile und Brasilien, beherrschten. Die Musik der jungen Spieler ging sichtlich in die Herzen und erzeugte immer wieder einen warmen, anhaltenden Applaus beim Publikum. Marianne war sichtlich berührt von der Spielfreude ihres Ensembles, einem wunderschönen Rosenstrauss, der liebevoll mit guten Wünschen und Dankeskärtchen der Mitwirkenden geschmückt war, aber auch vom herzlichen Applaus des Publikums.
Der musikalische Genuss setzte sich dann in Form des von Marianne Jossi offerierten Apéros riche fort, bei dem in angeregten Gesprächen zahlreiche Anekdoten ausgetauscht wurden.
Marianne Jossi wird im Juni gebührend an der Schlussfeier der Primarschule Oberrohrdorf offiziell verabschiedet.

Dietrich Zöller

Ausflug

Schulpflege-Lehrpersonen Ausflug

Dieses Jahr führte unser traditionelle Ausflug Ende September ins schöne Freiamt, ins Kloster Muri.
Wir kamen in den Genuss einer sehr interessant und packend gestalteten Führung durch die verschiedenen Räumlichkeiten und erhielten dabei auch einen guten Einblick in die spannende Geschichte des Klosters. Wissen Sie, woher der Ausdruck «Halt die Klappe!» kommt? Er stammt aus dem Mittelalter. Als sich die Mönche jeweils im Chorgestühl zum Gebet einfanden, nahmen sie auf hölzernen Klappstühlen Platz. Die Klappen mussten vorsichtig heruntergelassen werden, denn wenn man sie einfach fallen liess, machte das in den hohen Kirchenräumen einen unsäglichen Lärm. Da zischte es dann von allen Seiten: «Halt die Klappe!». Und so wurde das bis heute für «Sei still!» übernommen.
Zum Höhepunkt der Führung gelangten wir in die Klosterkirche, worin sich fünf Orgeln befinden. Und da gab es für alle eine Überraschung. Franziska Peterhans hat uns mit einem kurzen Konzert auf der grossen Orgel unterhalten. Den Schlüssel für die Orgel bekommt jedoch nicht jeder einfach so, nein, Franziska ist an einem anderen Tag vom Organisten in die Orgel eingeführt worden und hat zuerst diesem vorspielen müssen. Da sie dies mit Bravour gemeistert hat, kamen wir in den Genuss dieses privaten Konzerts. An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank dafür. Nach einem kurzen Apéro in der Caféteria des Museums begaben wir uns auf den Mutschellen, wo wir ein feines Nachtessen genossen und den Abend gesellig ausklingen liessen.

Astrid Ender

Mikado

Im MIKADO gibt's ganz viel «ICH» aber noch mehr «WIR»

Eines ist sicher: im MIKADO erleben die Kinder ihren Alltag «zäme und vielfältig». Dies nicht nur weil die Räumlichkeiten, in denen sich bis zu 30 Kinder tummeln, überschaubar sind, sondern vielmehr, weil das Betreuungsteam stets einen bunten Strauss an Aktivitäten anbietet.

Gerade in der Herbst- und vorweihnachtlichen Zeit entstanden wieder schöne Basteleien und die Räume wurden gemeinsam stimmungsvoll dekoriert. Auch aus der Küche kamen viele Köstlichkeiten zum Zvieri direkt auf den Tisch. Konfi kochen, Muffins backen, Lebkuchen verzieren…den Kindern, gross und klein gefällt's. Manchmal brauchen die Kinder aber ganz einfach ihren Freiraum zum Spielen. Dann halten sich die Betreuungspersonen im Hintergrund und sorgen für ein harmonisches Umfeld. Natürlich ist man auch «unterwägs». Das fängt ja schon beim Mittagessen an. Damit allen Kindern zum Schuljahresstart ein Platz angeboten werden konnte, hat die Gemeinde die Betriebserlaubnis für den zweiten Standort im Gasthof zum Roten Löwen bis auf Weiteres verlängert. Im Roten Löwen kommen hauptsächlich die jüngeren Kinder zusammen. Die Schulkinder bleiben mehrheitlich in den Räumen des MIKADO. Sie haben auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, sich nach dem Essen in der Turnhalle auszutoben.

An beiden Standorten wird ein hervorragendes, ausgewogenes und kindergerechtes Essen angeboten. Auch wenn mancher es gerne anders hätte, können leider nicht alle Wünsche für die Gruppeneinteilung berücksichtigt werden. Die Leiterin «Betreuung» ist dafür verantwortlich auf eine gute Gruppenkonstellation zu achten und teilt dementsprechend ein.

An den Nachmittagen ist es dem Team wichtig, dass die Kinder sich an der frischen Luft bewegen. Die nahen Spielplätze rund um die Schule, Spaziergänge zum Einkaufen oder zum Spielplatz nach Nidi sowie Ausflüge in den Wald bieten viel Abwechslung. Ab und zu geht's auch weiter weg. Eine Reise in den Züri Zoo oder in den Tierpark Roggenhausen sowie ein Kinobesuch standen dieses Jahr auf dem Programm. Auch der Flughafen in Birr ist immer wieder ein beliebtes Ziel. Dem Team ist es sehr wichtig, dass die Kinder in den Tagesstrukturen die Gemeinschaft spüren. Eine Herausforderung, denn in der Klasse ist man mit Gleichaltrigen unter sich, aber im MIKADO kommen Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse zusammen.

Sozialkompetenzen wie Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, sich an gemeinsame Regeln halten usw. werden im Semesterzeugnis in der Schule bewertet und haben auch in der Wahrnehmung der Eltern einen hohen Stellenwert. Manchmal scheinen diese aber auf dem kurzen Weg von der Schule ins MIKADO verloren zu gehen. Respekt und Anstand fordern die Betreuungspersonen dann geduldig, aber beharrlich ein. Das gesamte Team und der Vorstand versuchen auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder und Eltern einzugehen. Manchmal gibt es aber Grenzen. Nicht immer ist alles machbar. Bei den Entscheiden steht immer das Wohl der ganzen Gruppe im Vordergrund. Damit stellt der Verein sicher, dass sich alle - inzwischen mehr als 100 - MIKADO-Kinder gut aufgehoben fühlen.

Andrea Baumann

Mikado

ROLF SCHMID

Keramische Plattenbeläge

www.schmid-keramik.ch

Badenerstrasse 30
5452 Oberrohrdorf
info@schmid-keramik.ch

Tel. 056 496 24 09
Natel 079 232 41 81
Fax 056 496 56 52

Gemeinsam zur Sommer - Figur
mit
bewegung pur am Rohrdorferberg

10 Trainingseinheiten von März bis Ende Juni 2020
4 Einheiten Ernährungsgrundlagen
1 Stoffwechseltherapie: Dauer 1 Woche

Kurs findet im antriebskraft.ch-Studio oder draussen,
ab 3 bis max. 4 Personen statt

Montag: 13.30 - 14.30 Uhr
die ersten 4 Termine bis 15.30

Rundumsorglospaket: CHF 870.00

Anmeldung und weitere Infos:
Sibylle Hausherr
www.antriebskraft.ch
076 786 65 70

bewegung pur
antriebskraft.ch

Stafetteninterview

Stafetteninterview mit Lisa Speeck

Name: Lisa Speeck

Spitzname: Frau Speeeeeeeeck

Geburtstag: 20.02.1983

Da komme ich her: Ich bin in Berlin geboren, bin aber mit sechs Jahren nach Lörrach gezogen und dort aufgewachsen.

Und hier bin ich jetzt:
Über die PH Freiburg (D) und ein Erasmus-Semester in Malmö (Schweden), wo ich einen netten Schweizer kennengelernt habe, bin ich in die Schweiz gekommen und fühle mich in Baden auf der Allmend nun sehr wohl.

Meine Lebensphilosophie:
Die Welt ist gross und Rettung lauert überall!

Der Held meiner Kindheit/Jugend:
Ich war grosser Kelly Family Fan.

Das wollte ich früher werden:
Ich wollte schon immer etwas mit Kindern machen, habe mal kurz auch mit Kinderärztin und Logopädin geliebäugelt, bin dann aber immer wieder auf Lehrerin gekommen.

Drei Dinge die ich liebe:
- Wenn mich jemand zum Lachen bringt.
- Ferien mit meiner Familie in unserem VW-Bus
- Indisches Essen

Drei Dinge die ich hasse:
- Krabbeltiere in der Wohnung
- Schlechter Kaffee
- Wenn ich friere (was leider schnell passiert, ich bin ein richtiges «Gfröörli»).

So verbringe ich meine freie Zeit:
Die meiste freie Zeit verbringe ich mit meinen zwei Kindern und meinem Mann. Dann bin ich sehr gerne in der Natur, möglichst einsam. Ich liebe die Berge und weite Sandstrände.

Das würde ich auf eine einsame Insel mitnehmen:
Meine Familie, denn denen fällt immer etwas ein und es gibt immer was zu lachen und natürlich ein Schweizer Sackmesser, aber ein grosses, mit allem Schnickschnack dran.

Mit dieser Person würde ich gerne einen Tag tauschen: Mit Pipi Langstrumpf

Warum: Sie macht sich die Welt, wie sie ihr gefällt (und hat dazu noch viel Geld).

Das Lied: First Day of my life von Bright eyes *sorgt dafür, dass* ich mich sehr glücklich fühle.

Diese Superkraft hätte ich gerne:
Die Zeit manipulieren können, manchmal mehr Zeit zu haben oder an anderen Stellen vorzuspulen.

Serie mit Sucht-Faktor: Friends, da lache ich auch beim dritten Mal noch laut.

Mein grösster modischer Fehltritt:
Der Kelly Family Look

Das würde ich gerne noch erleben:
Ich würde gerne einmal für eine gewisse Zeit sehr einsam leben, z.B. mit meinem Mann eine Alp bewirtschaften, in ein finnisches Mökki oder an einen kanadischen See ziehen.

An wen gibst du den Stafettenstab weiter?
An Petra Portmann

Lehrpersonen im aktuellen Schuljahr

Unsere Inserenten freuen sich jeweils sehr über Ihre Unterstützug! Danke

Lehrpersonen und Klassenzuteilung

Schuljahr 2019/20

Primarschule	1./ 2. Einschulungsklasse	Bucher Daniela / Stalder Carmen
	1a Klasse	Wermelinger Veronika / Albiez Gabriela
	1b Klasse	Koch Mägi / Gautschi Eveline
	2a Klasse	Strappazon Sonja
	2b Klasse	Gregor Laura
	3a Klasse	Speeck Lisa / Tommer Antonia
	3b Klasse	Peterhans Franziska
	4a Klasse	Busslinger Janine
	4b Klasse	Amedyaz Nora / Portmann Petra
	4c Klasse	Anner Livia
	5a Klasse	Monteleone Melania
	5b Klasse	Basler Madeleine
	6a Klasse	Büchner Philipp / Küng Manuel
	6b Klasse	Cocan Thomas
Kindergarten	Rägeboge	Peterhans Mirjam
	Sunneblueme	Lutz Bettina
	Löwezahn	Barbey Livia
	Spatzenäscht	Gieringer Désirée / Meier Nicole
	Tubehuus	Stebner Olivia

Fachlehrpersonen

Textiles Werken / Werken	Ruffieux Micheline / Isler Christine / Nelke Petra
Schulische Heilpädagoginnen	Alten Rochelle / Gamisch Natalja
Musikgrundschule	Bürgi Andrea / Gautschi Eveline
Englisch	Haller Nicola / Schibler Corinne
Französisch	Droux Laurence
Legasthenie / Logopädie	Schifferle-Spuhler Christina
Deutsch als Zweitsprache	Lehner Andrea / Rothlin Brigitta
Deutsch als Zweitsprache Kiga	Zinniker Susanne / Gsell Sonja
Aufgabenhilfe	Trost Gabi / Maeder Annette / Baumann Andrea

Musiklehrpersonen Musikschule Rohrdorferberg

Leiter der Musikschule	Zöller Dietrich
Blockflöte	Makhdoomi Isaac / Marley Lucia
	Wiederkehr Bernadette
Cello	Mohr Christof
Gitarre	Jossi Marianne / Goepfert Coleman / Westphal Stefan
E-Gitarre / E-Bass	Kohli Elias
Klarinette/Saxophon	Schenker Mario
Klavier	Daeniker Marianne / Fischer Andreas / Zeitz Irena
Klavier / Keyboard	Kafadaroglu Cüneyt
Keyboard	Hiller Jarmila
Querflöte	Gremlich Martin
Schlagzeug	Oberholzer Sandro / Keller Christoph
Trompete	Joho Marc
Violine	Velian Alin

ZEBRA DER PROFI
GARTEN & POOL

Badespass pur – natürlich bio

Naturpools und Schwimmteiche verbinden die Vorzüge herkömmlicher Pools mit einer natürlichen Wasserreinigung und schaffen Raum für den grossen Badespass. Einzigartiges vom Profi.

Zebra AG, Planung & Design, Garten & Pool, Römerweg 7, 5443 Niederrohrdorf
Telefon 056 496 07 07, www.zebrapool.ch